

27.09.2021

KURZPROTOKOLL**Landesvorstandssitzung 27.09.2021**

Beginn: 17.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr Ort: Videokonferenz und Landesgeschäftsstelle

Die Landesvorstandssitzung am 27.9.21 fand von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Landesgeschäftsstelle und als Videokonferenz statt. In der Geschäftsstelle nahmen 9 Mitglieder, 5 Gäste und 4 Mitarbeiter teil. Per Videokonferenz zugeschaltet waren 4 Mitglieder des Landesvorstandes, 11 Gäste und 1 Mitarbeiter.

Unter Aktuelles werteten die Teilnehmer der Sitzung die erfolgte Bundeswahl aus. Durch Susanne Hennig-Wellsow erfolgte zuerst eine Bewertung, Analyse und Sicht auf deutschlandweite Wahlergebnisse sowie in Thüringen. Der Wahlausgang ist eine schwere Niederlage, welche allerdings nicht im Wahlkampf begründet ist, sondern in den Zerwürfnissen der Partei, welche lange anhielten. Notwendig sind jetzt inhaltliche Klärungen, allerdings nach dem Thüringer Weg: Hart in der innerparteilichen Debatte, solidarisch und gemeinsam im Auftreten nach außen. Am Samstag wird sich der PV verständigen.

Es gab Nachfragen zur Kampagnenumsetzung und organisatorischen, inhaltlichen Themen. Der Landesvorstand bedankt sich bei allen Kandidatinnen, Kandidaten und Wahlkampf Helfern für ihren Einsatz.

Anschließend folgten Sichtweisen aus den Gebietsverbänden und von einer Kandidatin. Es wurden erste Schlussfolgerungen gezogen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist ein hohes, wertzuschätzendes Gut. Die ergebnisbedingenden Faktoren, die in den kommenden Tagen zu analysieren sein werden, sind viele (u.a. covid-19-Pandemie, sehr später Wechsel des Parteivorstands).

Bodo Ramelow analysiert und erläutert u.a.: „...Wir waren und sind die Stimme für soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wir müssen allerdings wieder lauter werden und an das Ohr all derjenigen dringen, die im Deutschland des Jahres 2021 das Gefühl haben, mit ihren Sorgen und Nöten ungehört zu bleiben. Der Alltag und die Lebenswirklichkeiten des Einzelnen sind immer konkret... Wir sollten alle den Mut haben, jetzt die alte Bundesrepublik und ihre ritualisierten Verknöcherungen hinter uns zu lassen, Ost und West noch stärker zusammenzubringen, aber auch die Kommunikation und die Interaktion zwischen Oben und Unten neu zu denken. Deshalb gilt heute mehr denn je das Thüringer Motto der kommenden Bundesratspräsidentschaft: „Zusammen wachsen – Zusammenwachsen!““ und wies auf seine Gedanken dazu auf seiner Webseite/Tagebuch hin (Quelle). Die Sorgen der Menschen müssen Gehör und Hilfe finden. Unsere Partei kämpft dafür schon Jahre. In Thüringen haben wir gemeinsam schon viel verbessert und umgesetzt. Es ist noch viel zu tun. Wir können unsere Kompetenz und „Ost“-Themen auch im Westen mit praktischen Beispielen einbringen. (Bsp. ländlicher Raum „Gemeindeschwester Agnes“, beitragsfreie Kindergärten/ Vorschuljahr, Horte u.v.m.) Wir werden Erreichtes und Ziele mit Fakten, Zahlen und fröhlichen Bildern den Menschen weiter und besser nahebringen.

Im zweiten Teil der Sitzung befasste sich der Vorstand mit dem Stand der Vorbereitung des Landesparteitages und der Klausur des Landesvorstandes. Der Delegiertenschlüssel für den 8. Landesparteitag wurde vom Landesausschuss beschlossen und den Gebietsverbänden zugesendet. Die Kreis- und Stadtverbände werden aufgefordert, ihre Mitglieder einzuladen und ihre Delegierten zu wählen. Kandidaturen für alle neu zu wählenden Gremien können auf unserer Webseite abgegeben werden. (<https://www.die-linke-thueringen.de/partei/organe/landesparteitag/bad-blankenburger-november-2021/>)

Es wird auf folgende Termine hingewiesen:

- Klausur Landesvorstand am 8./9. in Elgersburg

- Frist Antragsschluss für den Landesparteitag am 20./21.11.21 in Bad Blankenburg: 8.10.21/ 24 Uhr

Die nächste Landesvorstandssitzung findet am 29.10.2021, 17.00 Uhr, statt.

F.d.P. Annelie Rambach